

Zentrum für Palliativmedizin an der Uniklinik Köln

Begleitung – Versorgung – Lehre – Forschung;
das sind die Aufgaben des Zentrums und Lehrstuhls
für Palliativmedizin an der Uniklinik Köln.

Wir versorgen schwerkranke und sterbende Menschen
wo immer sie sind

- › zu Hause: Spezialisierte Ambulante
Palliativversorgung (SAPV) und Hospizdienst
- › auf anderen Stationen der Uniklinik Köln:
Palliativmedizinischer Dienst (PMD) und
Hospizdienst
- › in den Ambulanzen der Uniklinik Köln:
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)
- › auf unserer Palliativstation im Dr. Mildred Scheel
Haus (auch tagesstationär)

Im Mittelpunkt stehen Sie, die Betroffenen und Ihre
Angehörigen und Nahestehenden.

Unser Team besteht aus verschiedenen Berufs-
gruppen und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Unsere palliativmedizinischen Angebote erfolgen
immer in enger Abstimmung mit den bisher Behan-
delnden (z. B. der Hausärztin oder dem Hausarzt und
weiteren Fachärztinnen oder Fachärzten).

Im Medizinstudium, bei der Ausbildung anderer
Berufsgruppen sowie auf internationaler Ebene
vermitteln wir palliativmedizinische Lehre. Unsere
aktuellen Forschungsthemen befassen sich mit
praxisrelevanten Fragestellungen, wie z. B. mit der
besseren Versorgung neurologischer Patientinnen und
Patienten, Fragestellungen zur Symptomkontrolle bei
z. B. Atemnot oder dem Umgang mit Todeswünschen.

Prof. Dr. Raymond Voltz
Direktor des Zentrums für Palliativmedizin

Zentrum für Palliativmedizin

Ambulante Palliativversorgung

Wir unterstützen und behandeln Sie in Ihrem zu Hause
mit unserem mobilen Team. Unser Versorgungsgebiet
ist das linksrheinische Stadtgebiet von Köln.



›› Kontakt, SAPV

Uniklinik Köln Zentrum für Palliativmedizin/SAPV
Dr. Mildred Scheel Haus (Gebäude 6)
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Koordination, Information und Beratung

Telefon: 0221 478-97217
Telefax: 0221 478-76856
E-Mail: sapv@uk-koeln.de

Verwaltung und Abrechnung

Telefon: 0221 478-76848
Telefax: 0221 478-76856
Website: <https://www.uk-koeln.de/sapv>



›› Wenn Sie uns unterstützen möchten,
können Sie mit Ihrer Spende unsere
Arbeit im Zentrum sowie einzelne
Projekte fördern.

Bankverbindung
IBAN: DE04 3702 0500 0008 1500 00
Verwendungszweck: Kennung 1625/0556/41



**UNIKLINIK
KÖLN**

Palliativmedizin

Informationen für Patientinnen,
Patienten und Angehörige



Spezialisierte Ambulante
Palliativversorgung
(SAPV)

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

mit unserer ambulanten Palliativversorgung (SAPV) bieten wir Ihnen im Falle einer schweren und nicht heilbaren Erkrankung Unterstützung und Hilfe in Ihrer Häuslichkeit an. Wir versorgen Sie, wenn Sie im linksrheinischen Stadtgebiet von Köln zu Hause sind. Dabei kann Ihr Wohnort auch eine stationäre Pflegeeinrichtung, ein stationäres Hospiz, eine Wohngemeinschaft oder eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen sein.

Durch unser qualifiziertes und erfahrenes ambulantes Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegenden, Psychologinnen und Psychologen und Koordinatorinnen erhalten Sie eine Ihren Bedürfnissen angepasste, kompetente bedarfsgerechte palliative Versorgung, Beratung und Begleitung. Dabei stimmen wir uns eng mit Ihrer behandelnden Haus- bzw. Fachärztin/Ihrem behandelnden Haus- bzw. Facharzt sowie den weiteren an Ihrer Versorgung Beteiligten (z. B. Ihrer Krankenkasse, Ihrem Pflegedienst, Ihrer Apotheke, Ihrem Sanitätshaus, dem ambulanten Hospizdienst u.a.) ab.

Wir beraten Sie im Rahmen der Palliativversorgung auch gern bei der Organisation und Vermittlung von weiteren Versorgungsangeboten und Hilfsmitteln sowie zu möglichen Leistungsansprüchen gegenüber Ihrer Kranken- und Pflegekasse.

Palliativ... und jetzt?

Erfahrungen von SAPV-Team
und Versorgungsforschung –
Ein Gespräch mit unseren Experten



Was können wir für Sie tun?

- › palliativmedizinische Behandlung und Beratung durch erfahrene und qualifizierte Palliativmedizinerinnen und Palliativmediziner
- › die Organisation Ihrer palliativen Versorgung durch besonders qualifizierte Koordinatorinnen einschließlich der Vermittlung weiterer Betreuungsmöglichkeiten
- › Versorgung und Beratung durch qualifizierte und erfahrene Palliativpflegefachkräfte
- › die Begleitung, Beratung und Anleitung von Angehörigen
- › bei Bedarf die Organisation eines vorübergehenden Aufenthalts im Krankenhaus (z. B. auf einer Palliativstation) oder der Aufnahme in ein stationäres Hospiz

Wann werden wir aktiv?

Die SAPV muss grundsätzlich ärztlich verordnet werden. Das übernimmt in der Regel Ihr/e Haus-, Fach- oder Krankenhausarzt/-ärztin. Er/Sie schätzt die Notwendigkeit ein und nimmt Kontakt mit uns auf.

Sprechen Sie im Bedarfsfall also zunächst Ihre behandelnde Ärztin/behandelnden Arzt dazu an. Mit ihr/ihm können Sie meist schon die ersten Fragen zu einer möglichen Versorgung durch unser Team klären. Sie/Er ist für uns unerlässliche Partnerin/unerlässlicher Partner in der weiteren Versorgung.

Wenn Sie unsicher sind, kontaktieren Sie uns auch gern direkt, wir finden mit Ihnen gemeinsam im Gespräch den für Sie passenden Weg in die Palliativversorgung.

Wer trägt die Kosten der Versorgung?

Wenn Sie gesetzlich versichert sind, haben Sie bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen einen Rechtsanspruch auf SAPV und Ihre Krankenkasse übernimmt in diesem Fall die Kosten. Wir übernehmen die für die Kostenklärung notwendigen Formalitäten. Ihre Krankenkasse informiert Sie schriftlich über die erfolgte Kostenübernahme.

Wenn Sie privat versichert sind, sprechen Sie vorab mit Ihrer Krankenversicherung über die Möglichkeiten einer Kostenübernahme.

Unsere konkreten Leistungen

- › ein ausführliches und umfassendes Aufnahmegespräch beim ersten gemeinsamen Hausbesuch durch eine Ärztin/einen Arzt und eine Pflegefachkraft unseres Teams
- › Erstellung und regelmäßige Anpassung eines palliativmedizinischen Medikamentenplans einschließlich der Verordnung von Notfall- und Bedarfsmedikamenten
- › regelmäßige Anpassung der Behandlungs- und Versorgungsplanung in Absprache mit Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt und Ihrer Fachärztin/Ihrem Facharzt
- › regelmäßige Hausbesuche zur Beurteilung und Behandlung Ihrer Symptome und Beschwerden
- › Rund-um-die-Uhr Erreichbarkeit und Hausbesuche durch unsere Ärztinnen und Ärzte- sowie Pflegekräfte im Not- und Krisenfall
- › fachgerechte Durchführung und Überwachung von ärztlich verordneten palliativmedizinischen Maßnahmen durch qualifizierte Pflegefachkräfte (z. B. Injektionen, Infusionen, künstliche Ernährung, Medikamentenpumpen)
- › Unterstützung und Beratung zur Medikamenteneinnahme und zum Umgang mit Medikamenten
- › palliative Wundversorgung durch qualifizierte Wundexpertinnen und -experten
- › Sterbebegleitung und Vermittlung von Trauerbegleitung
- › Beratung zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzlicher Betreuung
- › Beratung beteiligter Ärzte und Ärztinnen, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Hospize u.a.
- › Vermittlung weiterer Unterstützungen wie z. B. durch einen ambulanten Hospizdienst etc.